



Ohne Umwege – Niedrigschwellige Formate zur Internationalisierung der Lehrkräftebildung

*Vorstellung von Maßnahmen aus dem Projekt
Lehrer*innenbildung Grundschule International
(L-GrIn)*



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Agenda

- Problemaufriss: Mobilitätshürden von (Grundschul)Lehramtsstudierenden
- Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich
 - zeitliche und curriculare Verortung
 - Zielgruppe
 - Ablauf
 - Impressionen
 - Evaluation
- Fazit
- Erfahrungsaustausch & Erarbeitung neuer Konzepte in Kleingruppen

Problemaufriss: Mobilitätshürden von (Grundschul)Lehramtsstudierenden

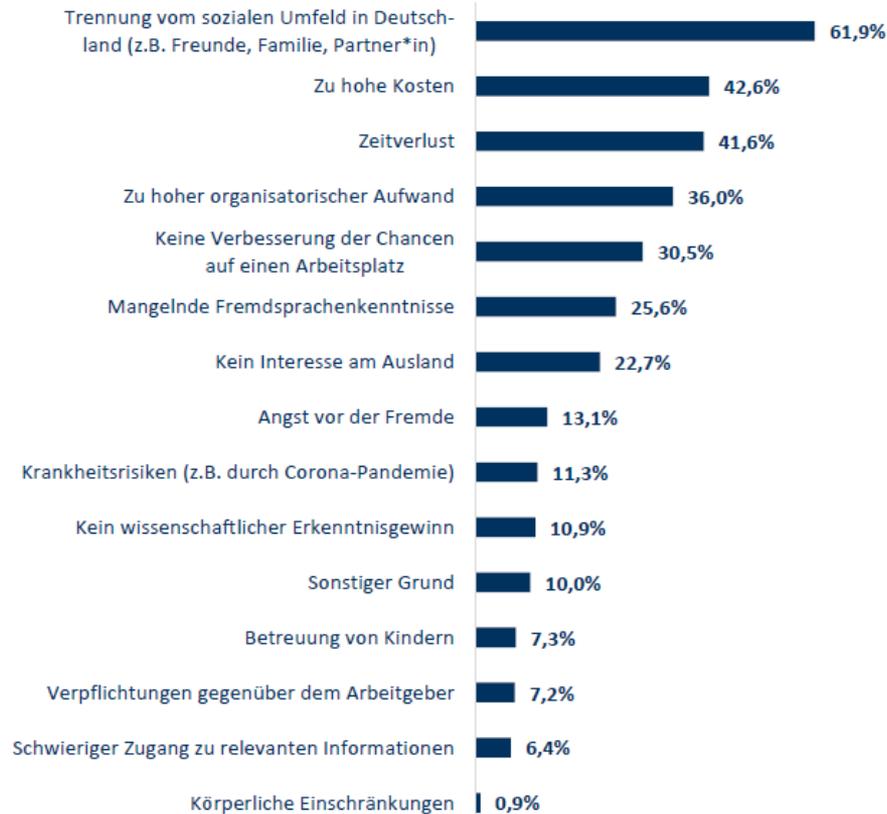


Abb.:
Gründe für die Entscheidung gegen einen
Auslandsaufenthalt von immobilien
Lehramtsstudierenden, n=6.030

Aus: DAAD (2023): Merkmale und Bedingungsfaktoren von Auslandsaufenthalten im Lehramtsstudium. Auswertung der Lehramtsdaten aus dem Projekt „Benchmark internationale Hochschule (BintHo), S. 30

Problemaufriss: Mobilitätshürden von (Grundschul)Lehramtsstudierenden

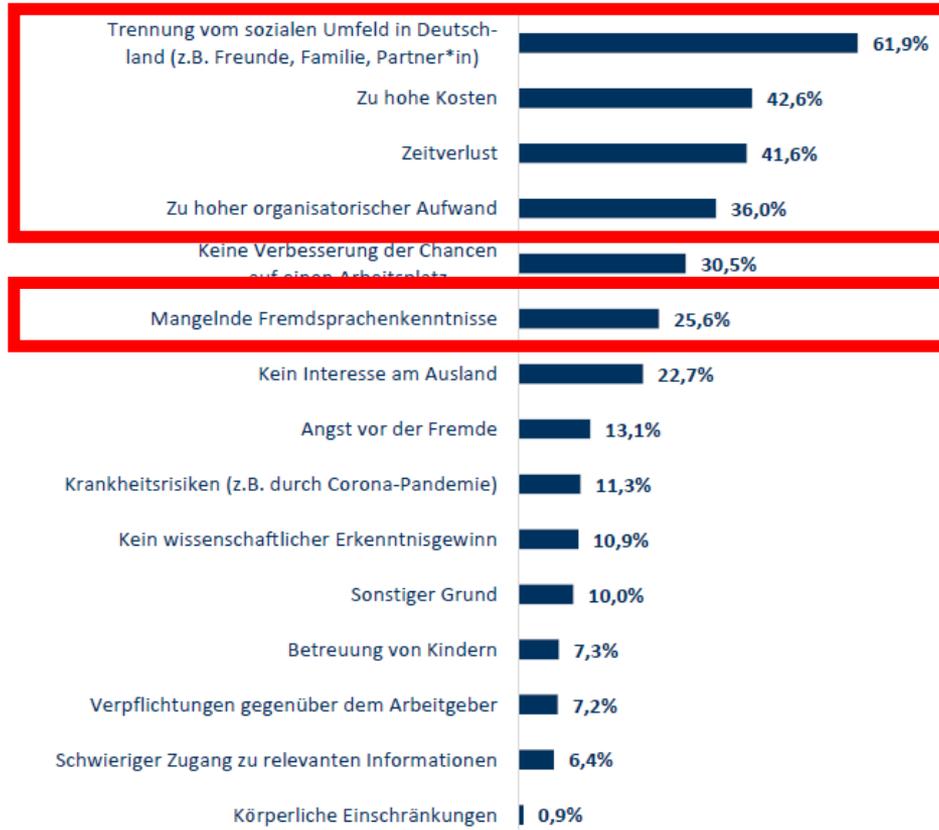


Abb.:

Gründe für die Entscheidung gegen einen Auslandsaufenthalt von immobilien Lehramtsstudierenden, n=6.030

Aus: DAAD (2023): Merkmale und Bedingungsfaktoren von Auslandsaufenthalten im Lehramtsstudium. Auswertung der Lehramtsdaten aus dem Projekt „Benchmark internationale Hochschule (BintHo), S. 30

Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich

Zeitliche und curriculare Verortung

- seit 2022 im Rahmen des Projekts L-GrIn
- 4-wöchige (geförderte) Spring School an der Université de Lorraine in Frankreich
- vorlesungsfreie Zeit im Wintersemester
- Berufsfeldpraktikum als i.d.R. außerschulisches Pflichtpraktikum von 20 Tagen (LABG §12, NRW)
- Anrechenbarkeit im obligatorischen Modul „Berufsfeldpraktikum“ (5 LP) im Teilstudiengang Bildungswissenschaften des Bachelor of Education Grundschule

Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich

Zielgruppe (5 Personen pro Durchgang)

Studierende...

... des Bachelor of Education Grundschule (semesterunabhängig)

... aller Fächer

... ohne besondere Französischkenntnisse

... z.T. ohne bisherige Auslandserfahrung

... z.T. ohne eigene ausreichende finanzielle Mittel

Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich

Ablauf

- 2-tägiges Vorbereitungsseminar durch die Projektkoordination vor Ort
- Mo-Mi: Teilnahme an universitären Seminaren (auf Deutsch / zweisprachig) sowie an 1 bis 2 Exkursionen in die deutsch-französische Grenzregion
- Do & Fr: Praktikum an einer École primaire oder einer École maternelle gemeinsam mit einem französischen Tandempartner / einer Tandempartnerin
- 1-tägiges Nachbereitungsseminar durch die Projektkoordination (virtuell / in Wuppertal)
- Prüfungsleistung: Kolloquium

Impressionen aus den Jahren 2022-2024



Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich

Evaluation (n=16, Zustimmung in %)

- Persönliche Weiterentwicklung (100%)
- Relevanz der Auseinandersetzung mit fremden Bildungssystemen (100%)
- Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse (75%)
- Gesteigertes Selbstvertrauen bezüglich Unterricht in sprachlich und kulturell diversen Lerngruppe (87,5%)
- Motivation für weitere Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland (80%)
- Motivation für ein Auslandssemester (43,75%)

Exemplarisch: Das Berufsfeldpraktikum International in Frankreich

Evaluation (n=16, Zustimmung in %)

- Persönliche Weiterentwicklung (100%)
- Relevanz der Auseinandersetzung mit fremden Bildungssystemen (100%)
- Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse (75%)
- Gesteigertes Selbstvertrauen bezüglich Unterricht in sprachlich und kulturell diversen Lerngruppe (87,5%)
- Motivation für weitere Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland (80%)
- Motivation für ein Auslandssemester (43,75%)

 Niedrigschwellige Formate anbieten!

Fazit

Bedingung für Niedrigschwelligkeit	Mobilitätshürden 
Kurzfristigkeit des Aufenthalts	Zeitverlust
Anerkennbarkeit (curriculare Einbettung)	
Vorstrukturierung des Programms	organisatorischer Aufwand
Sozialform „Gruppenreise“	Trennung vom sozialen Umfeld in Deutschland, mangelnde Fremdsprachenkenntnisse
Sprachlicher Zugang (Nachbarländer, Tandems, Vorbereitungskurs)	
Aufenthaltszuschale	zu hohe Kosten

Austausch

Erfahrungsaustausch & Erarbeitung neuer Konzepte
in Kleingruppen

Auftrag: Bitte ordnet euch einer Kleingruppe zu. Tauscht euch zu der euch zugeteilten Frage aus und notiert eure Ergebnisse auf dem Poster. Rotiert dann mit eurer Gruppe zum nächsten Poster / zur nächsten Frage.

1. Welche Chancen und Grenzen niedrigschwelliger Internationalisierungsformate seht ihr?
2. Welche niedrigschwelligen Formate gibt es an euren Hochschulen / Institutionen bereits?
3. Welche Bedingungen müssen gegeben sein, um niedrigschwellige Formate zur Internationalisierung anzubieten?
4. Welche Ideen für weitere niedrigschwellige Formate zur Internationalisation@home / zur Mobilität habt ihr?

Hinweis: Berücksichtigt gerne weitere Zielgruppen in der Lehrkräftebildung (z.B. Beschäftigte aus Technik und Verwaltung, Dozierende, Lehrkräfte)

Ergebnisse

Bereits vorhandene niedrigschwellige Formate / weitere Ideen für niedrigschwelligen Formate zur Internationalisation@home / zur Mobilität

- Buddy-Programme
- Einbindung von Incomings (z.B. Incomings als HiWis bieten Themenabende zum interkulturellen Austausch an)
- Einladung von Gastdozierenden (z.B. Integration in reguläres Seminarprogramm, Angebot von Kompaktseminaren)
- Faculty Led Program
- Exkursionen gemeinsam mit Partnerhochschulen (z.B. fachbezogen über Biologie, Geographie – Fächer / Fachdidaktiken generell stärker einbinden)
- Brown Bag Sessions (1x pro Semester, Austausch unter den Lehrenden zur Förderung internationaler Lehrprojekte)
- Summer School mit digitaler Lehre
- Workshop-Formate fördern

Ergebnisse

Bedingungen für ein Angebot niedrigschwelliger Formate zur Internationalisierung

- Frieden z.B. mit Nachbarstaaten / Europäische Gemeinschaft und Zusammenarbeit
- Ressourcen: Finanzierung (International Office einbinden!), Raum, Zeit, koordinierende Person
- Bereitschaft / Motivation der beteiligten Partner
- Möglichkeit zu Bewerbung (Social Media, Alumni-Netzwerk, Ersti-Woche, Infomails)
- Möglichkeit zur curricularen Verankerung (Anerkennung der erbrachten Leistungen)